



Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2016/bm

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 13. Dezember 2016 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 10. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 5. Dezember 2016 nehmen an der im Anschluss an die Ständesitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Herbert Bitschnau, Tschagguns
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns
Bgm Raimund Schuler, St. Anton
Bgm Burkhard Wachter, Vandans
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Entschuldigt: Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Forstfondsvertreter. Er stellt die Vollzähligkeit und auch die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Grundbenützung für touristische Erlebnisangebote – weitere Vorgehensweise
- 2.) Grundinanspruchnahme für das Kinderland Valisera Mittelstation
- 3.) Grundinanspruchnahme für die Wasserversorgung Fahren-Ziesch
- 4.) Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2017 samt Beschäftigungsrahmenplan, Feststellung der Finanzkraft und Festsetzung der Tarife und Abgabepreise für Servituts-holz
- 5.) Genehmigung der Niederschrift der 9. Forstfondssitzung vom 11.10.2016
- 6.) Berichte
- 7.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende informiert, dass gemäß den Beratungen im Rahmen der Finanzklausur eine Projektgruppe eingerichtet werden soll. Es besteht Konsens darüber, dass alle touristischen Anbieter gleich zu behandeln sind. In der Diskussion werden verschiedene Varianten der Zusammensetzung sowie deren Vor- und Nachteile erörtert. Schließlich wird die Projektgruppe wie folgt zusammengestellt: Herbert Bitschnau, Martin Netzer, Raimund Schuler (Ersatz ist Martin Vallaster) und Hubert Malin.

Pkt. 2.)

Der Betriebsleiter stellt das Vorhaben der Silvretta Montafon im Bereich der Mittelstation Valiserabahn vor, ein Kinderland zu errichten. Die Projekt-Unterlagen wurden samt Dienstbarkeitsvertrag mit der Sitzungseinladung zugestellt. Vom Vorhaben sind Teilflächen der Grundstücke 2720/1 und 2710/19 betroffen. Als Gegenleistung wurde ein wertgesicherter Betrag in Höhe von €300,- zuzügl. UST vereinbart. Der Grundbenützung und der Unterfertigung des vorgelegten Dienstbarkeitsvertrages wird auf Antrag des Vorsitzenden die einstimmige Zustimmung erteilt.

Pkt. 3.)

Der Vorsitzende hält fest, dass die Projektbeschreibung samt Lageplan über die geplante Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung der Alpinteressenschaft Fahren-Ziersch bereits mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde. Das Vorhaben betrifft in geringen Ausmaß auch Grundflächen des Forstfonds. Im Bereich des Pfaffenschwanz sollen zwei neue Viehtränken errichtet und im Bereich Schlittkuacha-Bettlerplatz (zwischen Pkt. 17-18) die Wasserleitung erneuert werden. Da diese Maßnahmen die Grundflächen des Standes nur untergeordnet berühren und die Sanierung der Wasserversorgung die Grundvoraussetzung für den Weiterbetrieb der Alpe darstellt, wird auf Antrag des Vorsitzenden der beantragten Grundbenützung die einstimmige Zustimmung erteilt.

Pkt. 4.)

Der Vorsitzende hält fest, dass der Voranschlagsentwurf zeitgerecht mit der Sitzungseinladung allen Forstfondsvertretern übermittelt wurde. Der Standessekretär erläutert in kurzen Zügen den Voranschlag 2017, welcher mit Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen von je €3.344.800,- im Wesentlichen die aus der üblichen Waldbewirtschaftung resultierenden Einnahmen und Ausgaben abdeckt.

Der Betriebsleiter schlägt vor, die Servitutsholzpreise auf dem Niveau des Vorjahres zu belassen. Einzig bei Brennholz für Nicht-Standesbürger soll man sich an den Preisen der Ofenholzbörse des Waldverbandes orientieren.

Der Standessekretär weist darauf hin, dass das vorliegende Zahlenwerk dem entspricht, welches im Zuge der Finanzklausur durchgesprochen wurde. Auch nach der Besprechung vom 5. Dezember in St. Gallenkirch wurden keine Änderungen mehr vorgenommen. Neu hinzu kommt jedoch gemäß dem Ergebnis der heutigen Standesberatung vom Vormittag ein Gesellschafterbeitrag in Höhe von €10.000,- für die Naturwärme Montafon Biomasse-Heizkraftwerk GmbH, welcher jährlich über sechs Jahre (2017-2023) für allfällige Großreparaturen geleistet werden soll.

Voraussetzung für die Gewährung dieses Beitrages ist, dass alle Gesellschafter einen Beitrag in gleicher Höhe leisten. Die Gesellschafterbeiträge werden zweckgewidmet für Großreparaturen auf einem separat geführten Bankkonto angesammelt. Dieser Betrag soll jeweils über eine Reduktion des Deckungsbeitrages bei den Brennholz- und Hackgutlieferungen aufgebracht werden. Die Beiträge der Gesellschafter sind erforderlich, um eine positive Fortbestehensprognose zu ermöglichen. Auf Antrag des Vorsitzenden wird dieser Gesellschafterbeitrag in Höhe von jährlich €10.000,- über sechs Jahre (2017-2023) zweckgewidmet für Großreparaturen einstimmig beschlossen. Beim vorliegenden Voranschlag ist diese Änderung noch einzuarbeiten.

Auf Nachfrage wird es als nicht erforderlich angesehen, die einzelnen Positionen und Ansätze des Voranschlages durchzugehen. Mitarbeiter Mathies erläutert die Finanzkraft, welche für 2017 mit €1.659.650,00 ausgewiesen ist.

Der Vorsitzende hält fest, dass in den kommenden Monaten die Finanzen des Forstfonds Punkt für Punkt durchleuchtet werden. Betriebsleiter Malin ergänzt, dass die Betrachtung so-

wohl einnahmen- als auch ausgabenseitig erfolgen wird und auch die Dienstbarkeitsentgelte sowie Kostenverumlagen in der Verwaltung mit zu berücksichtigen sind.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird der Voranschlag 2017 mit der oben angeführten Änderung über Antrag des Vorsitzenden mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	2.876.100,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>221.400,00</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung	3.097.500,00
Vortrag Gebarungsabgang	<u>247.300,00</u>
Gesamtausgaben	3.344.800,00

Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.084.000,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>13.500,00</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung	3.097.500,00
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	<u>247.300,00</u>
Gesamtausgaben	3.344.800,00

Der Beschäftigungsrahmenplan wird über Antrag des Vorsitzenden ebenfalls einstimmig in der vorgelegten Fassung beschlossen. Die Beibehaltung der Preise der Stockgelder und Abgabepreise für Servitutsholz und Hackschnitzel für das Jahr 2017 wird einstimmig beschlossen.

Die Finanzkraft wird mit €1.659.650,- festgestellt.

Pkt. 5.)

Die Niederschrift der 9. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 6. – Berichte:

- a) Der Betriebsleiter berichtet, dass im Silbertal noch eine Seilkranbringung in Betrieb ist. Der Einschlag liegt bei ca. 18.000 fm. Die derzeitige Schneelage führt zu keinen Problemen mit Skifahren im Walde.

Pkt. 7. – Allfälliges:

- a) Bgm Zudrell erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Vertragserrichtung für den Betriebsstandort Mangeng im Schmelzhof. Der Standessekretär informiert, dass der letzte Vertragsentwurf nochmals in die Runde gesendet wurde. Der Betriebsleiter ergänzt, dass die Außengestaltung auf das Gesamt-Ensemble im Bereich Schmelzhof abgestimmt werden sollte.
- b) Bgm Zudrell berichtet, dass mit der BH Bludenz ein Gespräch bzgl. der Schutzgebietsausweisung für die Stieralpquellen stattgefunden hat. Er möchte das demnächst mit dem Forstfonds als betroffenem Grundeigentümer besprechen.

- c) Bgm Netzer erkundigt sich nach der Wildruhezone Valisera. Der Betriebsleiter informiert, dass hierzu eine Verordnung der BH Bludenz ergangen ist, in welchem ein Benutzungsrecht für geführte Touren durch die Silvretta Montafon GmbH festgelegt ist. Die Agrargemeinschaft Gampabing-Älpele hat nicht zugestimmt. Der Vorsitzende ergänzt, dass geführte Touren von 11:00-14:00 Uhr möglich sind. Von Bgm Netzer wird die Tatsache begrüßt, dass es sich nur um geführte Touren handelt, die Einschränkung auf einen Anbieter hingegen, ist zu hinterfragen.
- d) Der Vorsitzende nutzt die letzte Standessitzung vor dem Jahreswechsel, um sich bei den Bürgermeister-Kollegen und Monika Vonier zu bedanken. Auch in diesem Jahr wurde der Standesausschuss immer wieder – oft auch kurzfristig – mit verschiedensten Themen konfrontiert. Dabei konnte er auf die Mitarbeit und Unterstützung aller zählen und bedankt sich für das große Engagement in den vielen Sitzungen, Besprechungen und Prozessen. Er dankt den Standesbediensteten mit Standessekretär Bernhard Maier, den Forstfonds-Mitarbeitern mit Forstbetriebsleiter Hubert Malin und wünscht allen ruhige, besinnliche und fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes 2017. Er gibt sich zuversichtlich, dass alle gemeinsam – Standes- und Forstfondsvertretung, Verwaltung und Mitarbeiter die Herausforderungen der Zukunft meistern werden!

Ende der Sitzung, 16.43 Uhr
Schruns, 20. Jänner 2017
Schriftführer:

Forstfondsvertretung:

